



Mit der Schlüsselübergabe durch Architektin Petra Kracht vom Planungsbüro Piontek & Partner...



... an Waldbronn's Bürgermeister Harald Ehrler wurde der Eistreff zum Abschluß offiziell eröffnet und für die Öffentlichkeit frei gegeben

Wiedereröffnung nach 7 Jahren

„Eistreff“-Waldbronn mit Eisbahn von Axima Refrigeration

Es war schon ein besonderer Tag für Waldbronn's Bürgermeister Harald Ehrler, als er im Beisein von Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle, seinem angereisten Amtskollegen aus der französischen Partnergemeinde St. Gervais und zahlreichen geladenen Gästen am 3. Oktober 2003 den „Eistreff“ wiedereröffnete. Der Hintergrund: Vor sieben Jahren mußten die 1980 als Holzkonstruktion errichteten Eislaufhallen in Waldbronn aufgrund baulicher Mängel im Bereich der Konstruktion und der Dachabdeckung geschlossen werden. Mit ausschlaggebend für die Schließung war auch die defekte Kälteverrohrung in der Eispiste. Aufgrund mangelhafter Betonarbeiten korrodierten die R 22-durchflossenen Rohre von außen nach innen, Kältemittel entwich, die Anlage mußte stillgelegt werden.

Hallensanierung erst nach hitzigen Debatten

Nicht zuletzt aufgrund dieser Situation führten die Pläne der Gemeinde zur kompletten Sanierung der Halle zu hitzigen Debatten im Gemeinderat, zu Bürgerinitiativen und sogar

zu einem Bürgerentscheid, ehe letztendlich für Gesamtinvestitionen in Höhe von 7,66 Mio. Euro grünes Licht gegeben wurde. Knapp 1/3 davon wurde für die Technik veranschlagt, wobei die Forderung im Bereich der Kältetechnik die Umstellung auf das Kältemittel NH_3 lautete. Den Zuschlag erhielt die Axima Refrigeration GmbH, Lindau. Der Auftrag umfaßte auch den Bau der Eistragschicht und die neuen Bandenanlagen.

Von R 22 auf NH_3 -Direktverdampfung

Für die Kälte wurde eine Anlage mit NH_3 -Direktverdampfung für die 3 Kolbenverdichter geplant. Die Kälteleistung der Verdichter beträgt 795 kW bei einer Verdampfungstemperatur von -12°C und einer Kondensationstemperatur von $+35^\circ\text{C}$. Drei NH_3 -Pumpen fördern das Ammoniak in die Verrohrung von drei Eisflächen. Hydraulisch ist das große Eisfläche von ca. 1800 m^2 und zwei kleinere Eisflächen getrennt voneinander betrieben werden können. Die Kälteleistung der gesamten Anlage beträgt 740 kW.

In einem Energieverbund wird die bei der Kälteerzeugung anfallende Abwärme für die Beheizung der TWW-Bereitung, für die Heizkörper, für die Lüftungsanlage und für die Schneeschmelzgrube genutzt. Die Abwärme, die nicht im Energieverbund genutzt werden kann, wird in das Wasser des nahegelegenen Freibades übertragen. Für die Kondensation steht ein Nichtschwim-

merbecken von ca. 600 m^3 und ein Schwimmbecken von ca. 740 m^3 zur Verfügung. Heute steht in Waldbronn wieder ein modernes Eislaufzentrum für das öffentliche Eislaufen, den Breitensport sowie für Events zur Verfügung. Das Ziel der Kurverwaltung als Betreiber ist der Ganzjahresbetrieb, wobei die Art der Sommernutzung noch offen steht. A. F.

Service-
monteur Kurt
Claussnitzer
zeigt auf die
Regelung, die
den sicheren
 NH_3 -Betrieb
gewährleistet



Bernhard Batz,
bei Axima
zuständig für
Beratung und
Verkauf, wirft
einen Blick in
die Unterlagen
der Direktver-
dampfungs-
anlage, deren
Gesamtfüll-
menge bei
immerhin 5,2
Tonnen Am-
moniak liegt

